

Wohnbau Darnautgasse

Wohnbau Darnautgasse

Laut zu laut, leise zu leise und ein verbindendes Element in der Mitte. So lautet die Kurzfassung des Freiraumkonzeptes. Zur Darnautgasse hin soll ein künstlicher, geschlossener Vorgartenbereich entstehen. Die abgrenzende Mauer bietet durch Öffnungen ausreichend Einblick in das Geschehen des Gartens. Dieser soll intensiv mit Hügeln, Rutschen und einem Trampolin bespielt werden. Ein Teil des 500m² Jugendspielbereiches ist dort untergebracht und das Mutter- Kind Zentrum hat einen Ausgang auf diese Spiellandschaft. Im Eingangsbereich wird hinter einer Mauer ein kleiner Wartebereich ausgebildet. Eine Bank und eine Baum markieren diesen Vorbereich.

Im Inneren des Baufeldes soll eine Ruhezone entstehen. Rasenflächen, eine Kiesfläche mit Tischen und Sitzen sind auf der Wohnhausseite zu finden. Der Kleinkinderbereich wird an den Möglichkeitsraum angeschlossen und bildet mit einem Bestandsbaum eine stimmiges Ensemble. Zum nördlichen Nachbargrundstück gibt es einen Pflanzstreifen mit Hecken.

Eine Terrasse für das Eltern- Kindzentrum wird an das Haus angelegt.

Auf der Seite des Wohnheimes sind ein Loungebereich mit Liegestühlen, und Pflanzbeete situiert. Die Jugendgruppe bekommt auch 2 Beete zugewiesen. Die anschließende Rasenfläche bekommt eine ruhige Spielnutzung in Form einer Slackline.

Der 'Möglichkeitsraum' verbindet die Bereiche miteinander. Er ist Pergola, Raum, Begegnungszone, Beobachtungsposten, verbindendes und trennendes Objekt zugleich. Eine einseitige Wandfläche mit einer Sitzbank schafft in dem Bereich Intimität.

Der Jugendgruppe bekommt einen eigenen Rückzugsraum und Beobachtungspunkt rechts vom Eingang. Fixe robuste Sitzelemente und ein Pflanztrog sind nur der Jugendgruppe zugewiesen.

Planungsbeginn

2014

Ausführung

2014 - 2017

